

# Wallensteins mobile Eingreiftruppe

**Serie** Die Magyaren waren gute Aufklärer hoch zu Ross – aber auch schwer zu kontrollieren

*Das Spektakel „Wallenstein 1630“ sollte vom 19. bis 26. Juli in Memmingen stattfinden. Trotz der nun beschlossenen Verschiebung ins nächste Jahr stellt die MZ die über 20 Gruppen des Fischertagsvereins weiter vor, die die Festwoche historisch detailgetreu mit Leben füllen. Heute geht es um die Magyaren, die leichte Kavallerie.*

**Memmingen** Die Magyaren waren aufgrund ihrer Schnelligkeit und Beweglichkeit gute Aufklärer hoch zu Ross, galten aber als schwer zu kontrollieren – weswegen die kroatischen Reiter in Wallensteins Heer auch nicht als reguläre Kämpfer eingesetzt wurden. „Die Truppen des damaligen Kroatenführers Johann Ludwig Hektor von Isolani waren berüchtigt für ihre Gräueltaten an der Zivilbevölkerung“, erzählt Jochen Honold. Der 44-Jährige ist Chef der heutigen Magyaren-Darsteller – und von Anfang an bei Wallenstein dabei.

Etwa 30 Reiter samt Pferden gehören zu seiner Gruppe, die insgesamt aus etwa 90 Personen besteht – neben den Reitern sind es Pferdeknecchte, Marketenderinnen und

Kinder. Die Magyaren machten schon beim ersten Wallenstein-Fest 1980 mit. Dabei sind sie eine sogenannte „berufene Gruppe“, die nicht zum Fischertagsverein gehört. Die Vorstandsmitglieder der Magyaren müssen aber auch Mitglied im Fischertagsverein sein.

Viel Training steht für Pferde und Reiter auf dem Programm. Da seien sich die tierisch-menschlichen Zweiergespanne durchaus nicht immer einig, schmunzelt Honold: „Nicht nur die Magyaren haben ihren eigenen Kopf, sondern auch unsere Pferde.“ Es sei wie in einer Ehe: „Da gibt es gute und schlechte Tage...“

Die Pferde reagierten sensibel zum Beispiel auf schnelle Bewegungen aus dem Publikum. „Da muss man schon länger als ein paar Tage reiten können.“ Beim Ein- und Auszug gebe es auch sogenannte „Ausgangspunkte“, an denen die

Reiter die Veranstaltung im Bedarfsfall auch zwischendurch verlassen können. Und es seien Pferdepfleger dabei – „auch wenn diese Art von Veranstaltung eigentlich kein Stress für die Pferde ist“. Dennoch würden immer Amtstierärzte nach dem rechten schauen. Sie kontrollieren beispielsweise die Hufe und das Zaumzeug.

Honold hat mit Pferden zu tun, seitdem er laufen kann – und weiß: „Wenn der Reiter ruhig ist, ist es auch das Pferd.“ Die Tiere der Magyaren-Gruppe seien zudem „nicht hochgezüchtet, sondern entspannte Freizeitpferde“. Damit das so bleibt, sind die Tiere an Wallenstein auch nur teilweise über Nacht im Lager untergebracht. Tagsüber stehen ihnen Boxen im eigens errichteten Pferdezelt zur Verfügung.

Im Frühling wird das Training für Wallenstein intensiviert. Unter anderem geht es um das Gewöhnen der Tiere an die Fahnen sowie die rund drei Meter langen und etwa acht Kilo schweren Lanzen. Die müssen von den Reitern mit einer Hand und unter der Achsel gehalten werden – wie bei klassischen Ritter-

turnieren. „Da braucht man eine gewisse Geschwindigkeit“, erklärt Honold. Denn je langsamer das Pferd laufe, umso unruhiger sei es.

Pferde und Reiter – unter anderem der Magyaren – bestreiten an Wallenstein jeden Abend in der 20 mal 50 Meter großen Arena im Reichshain die Reiterspiele – mit Publikum auf zwei Tribünen für insgesamt rund 2000 Zuschauer. Bei den vergangenen drei Wallenstein-Festivals planten Jochen Honolds Vater Tobias und sein Onkel Heinz das Programm – immer unter dem Aspekt „Was ist mit unseren Pferden möglich?“. In der abgezaunten Arena gab es beispielsweise Ringleinstechen mit einer Lanze von einem Galgen zu sehen.

Bei den nächsten Wallenstein-Spielen soll noch eine Profi-Gruppe mit acht Reitern und Pferden dazukommen. Mit Mut wollen die Magyaren dann im Wettstreit mit den Kürrißern wieder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. (arz)

» Mehr Infos über die Wallenstein-Spiele gibt es im Internet unter [www.erlebe-wallenstein.de](http://www.erlebe-wallenstein.de)

Wallenstein  
2020



**Schnell, wild und wendig:** Die Magyaren waren die berittene Einsatzgruppe des Feldherrn Wallenstein. Foto: oh